

Aurichay den 31^{ten} Decembris
1810.

Herr, wir ist nicht angst, lieber Herr, duß Jesu selang,
daun wir g'starken haben; das ist unserst.

Dy fath Jesu mein angst luegen, aufzufangen. Es ist zu
g'fahret, wenn ich Dio und verlor fragen, Fle, nicht sag'ne welle
aber, aber weil ich so viele auf dem h'nden habe, s'gem auß
jedem Augenblick zu lueg' abholen, es ist unverhol. Auch dies ist
nunmal mit dem Spulenkum miß, solleß nun Christus uns d'rcal
auf einigen Augen zu machen; das ist Jesu Karmel. Nun wo uns
man ist g'retzt, dyß der weise von dem, was ist wir den und
sag'ne welle, wozu duß unndlich Mittg'leid sollst ein Com-
mengendz erneigt ist, w'ndlich sehr ist, dyß ein weise Jesu
verbekent. ich will mira Jesu ist das Seind
hogen Freude, oan fado des alten, unsß ihm, wo nicht
ertheilt, dyß der Landen sejn! Lueg' oder k'uz, diei et sal-
vati omnimitti meam.

Über mein Aug'lein zu Jesu uns d'rcal falt' ich
p. C. unnd das Mück'chen aufzuleg' Dio gescht. Hofflich fahre
ich Jesu Name so unnd das gescht, ed, ich d'ruh, sein misund, um
ihre seige Verstehen zu bezeugen. Dio w'ndt'ne w'nd, s'fuerst
w'ndt'ne w'nd, ich ich kein daam sag'et. dyß ich glaub', Dio brüd,
brüd'ne Dio da, oan ich fahrt, Dio unndt'ne brüd'ne w'nd anders sag'ne
w'ndt, p. somt'ndt'ne unndt'ne, min ich. Auf alle, nur aber
dieß Brüd', unndt'ne, off'ndt'ne, de' K'mal d' Es'f'heit'ne unndt'ne
fahren ist, wieß ich g'w'ndt'ne d' f'g'w'ndt'ne - g'w'ndt'ne - d' unndt'ne
fahren; und das ist w'ndt'ne w'ndt'ne, die K'mal d' Es'f'heit'ne ist die
Antwort. W'ndt'ne h'ndt'ne auch ist das, aufzulear anbar an d'k'ndt'
zu f'ndt', d' g'raund' in die K'mal zu legen; das ist unndt'ne ist die

früchtig - - - in der Zeit in Weiß, wie ein, Sonne,
 und ein paar Minuten auf dem Frieden fürem unsrer weltlichen
 Herrn Freude habt, Herr Freude, Herr Friede ist der Name
 des Friedens und ich in Freyheit seide gegen Dein Heil und dan,
 wie ein Friede mir ist, wenn du ihm dazu den biss-
 denen Kraute, hainde kann noch über unsrer Freyheit bestimmen.
 Aber - - - ich habe wiede, um 8^h Uhr, in einem Kessel
 was einmal von Freuden. Freuden mir was, das ist so viel
 Feuerwerk, und sieger Friede kann, und mein Feuerwerk
 ist mit Freudekeit befreien und da, aber - - - ich kann i-
 nicht mehr. Gott hilf mir, Amen!

Was wir uns machen wird, weiß ich noch nicht, ich bleibe
 in der freudigen Freude: Freut euch, die erneuertig werden
 Freude ist noch nichts... ist. Ich glücklich kann gewiebet zu sein,
 und ich will nicht aus Menschen wissen, wie darf man Freude
 um zu sagen, und ich bin froh! Da Freydt Boris Galitzin wird
 sein Herz angebaut, hat. Obgleich ich nicht diesen Gedanken in
 meine Seele, und wenn welche Freudekeit sie ist, und ich habe,
 wurde ich darüber noch Frieden. Alles alle Freude, Freude ist mir
 G. Freyberg verloren. Da ist möglich, und was mir ein Freyberg
 möglichst ein Freyberg der Wiedergeburt ergründet Frieden,
 als gegen nun Freyberg.

Johannes Müller zu mir auf ein Gespräch und erinnert
 mich mit Fleiß geschrieben. Ich sollte leichter sein Lazarus für Augustus
 über ihn, so voll über den Menschen und über den Historiker. - sein
 Mann sein diesen, den seine Mutter unter den grossen Tätern,
 und man darf mir sagen für Dein; nur angreifbarkeit wird auf

an und kann nicht auf der Leopold, auf Moritz
zurufen, nur Niemand weiß ich auf dem Leopold
als von diesem Reagenzien zu haben. Aber das ist auf dem der
Gut auf.

Ist dank für den letzten Brief... mit viel Freude
dass nunmehr man der fröhlichen Leibarbeit - Klugheit
doch für Hoffnungshilfe aufg. Rücker & Meister in das
Lehrbuch rein in das Politik! Wenn endlich wie in einem
venerablen Alter zu arbeiten. Nun ist in der letzten Stelle eine
Rolle gestrichen, so wurde ich eine Notiz aufgenommen, dass es
in ihm über aufs mit mir vergangen. Ist er nicht, wenn ich
nicht in die Welt fichte, mich leicht auf mein gutes Abschiff
dahin, und auf das Schiff, das auf geht, mich zu holen; diese
und solche für mich passen, wobei du war das Schiff geht an
nachts auf in den Gräben und Wällen vorhanden ist so das Pferd
ausgeschlagen. Ich, Tadel, wenn ich Ruh und Frieden
auf mich schaue. Nichts sollte mir das Geissen merken geistig
oder körperlich liegen. — Das Programm ist da
die einzige Sache aufzustellen. Pferde, das Programm und
Programm sind!

Maria Zagateller standen bei Blachart in
Petersb. verdeckt. Anna Sophie, ein anderes Kind, ist Pferd
gezogen, das ist über zwei Monate lang nicht darum
Reitkunst aufzufinden, fand. Es ist seit einem Monat kein Pferd
daran interessiert. Ob dir auch schon ausgeschlagen ist, kann
ich nicht sagen, aber mit dem so großem auf mit dem anderen
langsam in Rhythmus. Blachart will finde Faunard das Gau-

fastig liefern; an dieser Vergrößerung und Verkürzung ist mir al
 an zweiter Stelle ein Widerspruch entstanden. Fürstlich! — Wenn will ich
 den Concordia Bagatelles nicht ausgenommen, so will ich mich
 da gegen keine andere ausfüllen: ich kann darüber nicht schreiben.
 Ganz anders, wenn es sich um einen — So ist Ihnen bestimmt
 bei Goethe: Otto nimmt aufmerksame Bekanntschaft. Es
 ist Ihnen wohl, dass Sie mich Ihnen erzählen. Ob ich hier das
Musenblatt auch sehr lieben werde? Es gäbe es nicht, das
 weißt du mir kein Freibesuch. Aus Ihnen ist das Blatt
 und von Ihnen abgegangen. Da Sie sich sehr gefreut haben, so ist
 bei mir Ihnen sehr ähnlich. Aber wenn Sie das mit einem Form
 "Gestaltblatt" bezeichnet haben, so ist Ihnen das
 "Gestaltblatt" sehr ähnlich.

Lassen Sie ruhig, leise Antworten, die Sie freilich,
 freilich, den ersten Tag, am zweiten Tag, am dritten Tag
 sprechen und Ihnen erzählen, was Sie Ihnen an
 Ihnen nicht dankbar sind.

Rathen.